



Meine mütterliche Stimme vereinigt sich heute mit der Stimme
Jesu, Der zu jeder Frau sagt:

„Wenn du die Gabe Gottes wüßtest und wer Der ist, Der dir sagt:‘
„Gib Mir zu trinken!“

(Jo 4,10)

Nie wie heute hat der mystische Leib Jesu solchen Durst, durch die
Müdigkeit der Welt hervorgerufen, die verschleiert, aber doch
offensichtlich ist.

Dir, Frau, ist es gegeben, gereinigt zu werden und zu reinigen; seit
jeher, aber besonders heute warst du und bist du der Krug, der den
heiligen Altar schmückt mit der vollkommenen Hingabe deiner selbst,
durch das Geschenk Gottes zum lebendigen Wasser gemacht, Der dir
sagt:

„Gib Mir zu trinken.“

„Gott ist Geist, und die Ihn anbeten, müssen Ihn im Geiste und in
der Wahrheit anbeten.“

(Jo 4,24)

Meine frommen Frauen, so wie es schon für mich und für Jesus war
und ist, so sei auch eure Nahrung, den Willen Dessen zu erfüllen, Der
euch sendet, Sein Werk zu vollenden.

Unbefleckte Jungfrau Maria

Krone des Unbefleckten Herzens Mariens



LICHTER MARIANISCHER
HEILIGKEIT 5

Schriften von Anna Maria Ossi

PRO MANUSCRIPTO

Seine Heiligkeit Papst Paul VI. hat am 14. Oktober 1966 das Dekret der Heiligen Kongregation für die Verbreitung des Glaubens bestätigt (No 58/59 A.A.S.), das die Erlaubnis zur Veröffentlichung von Schriften erteilt, die sich auf übernatürliche Erscheinungen beziehen, auch wenn das „Nihil obstat“ der kirchlichen Autorität nicht vorhanden ist. Mit der vorliegenden Veröffentlichung soll dem endgültigen Urteil der Kirche nicht vorgegriffen werden.

Inhaltsverzeichnis

1. Die feindliche Verschwörung in der Kirche wird sie nicht überwältigen
2. Die Eitelkeit im Leben ist eine Prüfung, die zu überwinden ist
3. Die wütende Bosheit wird besiegt werden
4. Mir ist es gegeben, euch jedes Geschenk der Gnaden zu vermitteln
5. Das heilige Evangelium wird euer Schild sein
6. Noch nie so wie heute dürstet es dem mystischen Leib Jesu
7. Tränen und Entsagung haben die Frau stark gemacht
8. Die erhabenste Kunst der Frau ist die geistige und leibliche Mutterschaft
9. Die Fortsetzung der Verkündigung explodiert im „Magnifikat“
10. Seid heiliges Weihnachten des neuen universalen Tages
11. Mit meinem Rat werdet ihr Führung und Hilfe finden
12. Nur die Weisheit ermöglicht der entmutigten Seele, Jesus wieder zu finden

Einleitung:

Wer diese Zeilen liest, wird sich des Eindrucks nicht erwehren können, dass es sich hier um Ordensangehörige handelt, die schon seit längerem dieser Gemeinschaft angehören.

Tatsächlich geht es hier um Anleitungen, die die Jungfrau Maria durch eine Mutter unserer Zeit jeden Samstag an alle Frauen richtet. Diese hat sie weder erfunden noch vorprogrammiert, sie empfängt sie einfach.

Die Frauen, an die diese Worte gerichtet sind, werden hier als „Freundinnen, Töchter, Jüngerinnen“ und auch als Blütenkelche, „Korollen“, angesprochen.

Dieser Ausdruck qualifiziert sie als eine zu formende Gruppe; die Muttergruppe nennt sich „Die Krone des Unbefleckten Herzens Mariens“ und daraus erblühen andere Gruppen, die sogenannten „Korollen“, die sich stets weiter entwickeln.

Diese Hinweise sind Anrufe, mütterliche Appelle von der heiligsten Jungfrau Maria, mit ihr zusammen für den gleichen Zweck mitzuarbeiten, für die äußerst dringlichen Bedürfnisse der Kirche und der Menschheit.

Aus diesen Texten geht eine starke, milde, aber entschlossene mütterliche Führung hervor.

Das äußerst sensible Herz der Mutter ist besorgt um die Rettung aller ihrer Kinder, welche von tausenden Hinterlistigkeiten einer entchristlichten Zeit bedroht sind.

Hier präsentiert sich eine starke Spiritualität nach dem Evangelium und eine globale Lehre, die haargenau und vollkommen mit dem Lebramt der Kirche übereinstimmt.

Die Gruppe, als Bezugsmodell, der Urtyp des Evangeliums, ist jener Gruppe der frommen Frauen gleichzusetzen, welche mit der heiligsten Jungfrau zu Füßen des Kreuzes anwesend waren.

Die Parallelen zwischen dem damaligen gekreuzigten Christus und der heutigen Situation seines mystischen Leibes sind augenscheinlich.

Wie seinerzeit die Frauen, so ihr heute... Dies ist der Sinn dieser Ermahnung.

Ich halte diese mütterlichen Mahnungen für aneifernd und für jeden, der sich diesen mit einfachem Herzen nähert, auch für erleuchtend.

Die geistigen Früchte, die bereits herangereift sind, führen zu großen Hoffnungen und andere werden folgen.

Es ist wünschenswert, dass das Erblühen der Blumenkronen, „der Korollen“, derart vor sich geht, um mit dem Duft Christi den stinkenden Geruch des Bösen zu vernichten.

Padre Franco Verri

12. Nur die Weisheit ermöglicht der entmutigten Seele, Jesus wiederzufinden

15.2.1997

Treue Bräute Jesu, der freie und freudige Ablauf des geistigen Lebens jeder Einzelnen ist seit jeher durch die Prüfung gekennzeichnet, Jesus verlieren zu können.

Für die Seele, die durch viele Angelegenheiten beschäftigt ist, ist dies eine schmerzvolle und zerreiende Prüfung, und daher vernachlässigt sie sehr oft die Weisheit, die die Einzige ist, die die entmutigte Seele zu Jesus zurückführen kann.

Wo kann sich die Weisheit befinden, wenn nicht im Tempel, und wie kann dort, wo die Weisheit herrscht, Jesus nicht da sein?

Die vergängliche Welt bemüht sich, die Seelen zu zerstreuen, damit sie nicht wissen, wo und wie die Wahrheit zu finden ist, wo und wie Jesus zu finden ist, um mit Jesus die Freude zu erleben, sich erheben zu können, um Zeugnis von all dem zu geben, was ein jeder Christ verpflichtet wäre zu tun: „in Dem zu sein, was des Vaters ist“ (Lk, 2,49)

Deshalb bitte ich euch, eifrige Anbeterinnen zu sein, wissend, dass der Tempel der Weisheit in eurem Herzen beginnt, in dem Jesus wohnen wird, wenn Er euch beharrlich, eifrig und mütterlich sieht.

Nehmt die Einladung eurer Mutter an, die Lehren Jesu anzuhören, und indem ihr sie in die Tat umsetzt, bezeugt ihr die Wirklichkeit der Früchte, die bestimmt nicht fehlen werden.

So wird es möglich sein, Milch und Honig fließen zu lassen, für die geistige und se Nahrung eines jeden Herzens.

Sorgt euch nicht um das, was ihr sagen werdet, denn Jesus Selbst wird in euch sprechen.

Die Erkenntnis der besonderen Mission wird nicht lange auf sich warten lassen, vorausgesetzt, dass euer Herz wirklich verfügbar und gut ist.

Tretet den Priestern mit absolutem Respekt gegenüber, wie immer sie sich zum Werk und zu den Worten, die durch das Werk führen, äußern.

Euer Wille zum Guten und die wahre Liebe zur Kirche werden im Herzen eines jeden Priesters nach und nach offenbar werden.

Mein Mantel bedeckt euch auf dem mühevollen Weg und wird Freude in euch und um euch sein.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

1. Die feindliche Verschwörung in der Kirche wird sie nicht überwältigen

30.11.1996

Die traurige, geheime Zusammenkunft der grausamen Verschwörer trachtet, die gegründete Ordnung der Kirche im feigen Versuch von Bestechung, Verfolgung und Tod, zu zerstören. Die feindliche Verschwörung in der Kirche wird sie nicht überwältigen, sondern wird aus ihr eine lebendige Macht der Liebe Christi, den Leuchtturm des Lichtes in der Finsternis, machen, die auf Grund des Aufruhrs gegen Gott über die ganze Menschheit herabkommen wird. Gebt daher, meine Jüngerinnen, einen glücklichen Ablauf eurer verkndigenden Aktion des Sieges der Kirche Christi über jede nur mögliche Finsternis, nichts Böses frchmend, denn Christus Jesus ist mit euch. Durch das Aufleuchten des Lichtes in eurem Herzen werdet ihr begreifen, wie wichtig der ruhige Wille im Willen Gottes in eurem Herzen ist, um wahre Apostel und Apostelinnen in der Vorbereitungszeit der neuen Morgenröte, erblhtes Eden für die heilige Kirche Gottes zu sein. Der Ernst der Absicht gewinne euch für eine gromtige Handlung, um den Verfolgten, die ich euch schicke, wahrhaftig in allen ihren Nöten beistehen zu können, um ihnen als meinen geliebten Kindern zu helfen, die die Welt verstoßen und in Verbannung geschickt hat, auf Grund gotteslsterlicher Theorien, die herrschend sind. Die Treue zum göttlichen Ruf ist in dieser Hinsicht äußerst wirksame Tugend, um dem Vater die Vollkommenheit zu bezeugen, dass ihr treue Bräute mit brennenden Lampen seid. Die blinde Gier des Bösen wird, um den Sieg über das Gute erringen zu können, viele Schmähungen und Meineide gegen die Kirche entfachen, aber ihr, meine Jüngerinnen, die ihr die tiefe Liebe der Wahrheit Jesu Christi kennt, seid lobenswerte Gefährtinnen und treue Ernhrerinnen der Milch der ewigen Weisheit, die Jesus, der Heilige Geist, mein Bräutigam und ich, eure himmlische Mutter, euch schenken, damit niemand von denen fehle, die mit Christus durch das unauflösliche priesterliche Band verbunden sind, bei der Rückkehr aus der geistigen Verbannung, die die gläubigen Seelen erdulden müssen. Reift in der Erkenntnis, dass das, was ich euch übermittle, Geschenk mütterlicher Vertrautheit von größter Wichtigkeit ist, um wahrhaftige Hilfe für meine Gottgeweihten in der Stunde äußerster Prüfung zu sein. Lasst euch nicht vom scheinbaren Frieden der jetzigen Zeiten überzeugen, sondern seid wachsame Hüterinnen, die mit mir am großen Sieg des Guten über das Böse teilnehmen. Im Einklang einer wirklich wachsamen Verbundenheit für die geistigen Bedürfnisse der Kirche rufe ich euch, meine Auserwählten, zum Taufbrunnen der göttlichen Unschuld, damit die Reinheit eures Herzens vollkommen sei, um die Unverwundbarkeit des Geistes zu verdienen, die euch vor jedem Angriff des Bösen schtzt. Indem ihr alle mir, eurer Mutter, ergeben seid, werdet ihr die unaussprechliche Freude genießen, in mir und mit mir geistige Mütter eines heiligen Volkes zu sein.

Ich segne euch.

Unbefleckte Jungfrau Maria

2. Die Eitelkeit im Leben ist eine Prüfung, die zu überwinden ist

7.12.1996

Bei der Wiederkehr der Jahresfeste verfolgt die Menschheit Rhythmen und Gewohnheiten einer Zeit, die vergeht, in der methodischen Erinnerung an all das, was im menschlichen Herzen sinngemäß aufrecht erhalten werden soll, als einzige Basis für einen Aufschwung des Geistes in die Ewigkeit.

Wisset der fortwährenden göttlichen Großzügigkeit zu entsprechen, die dauernd euer Herz nährt, damit es sicherer Bote Seiner Liebe sei.

Die Eitelkeit im Leben ist eine Prüfung, die zu bestehen ist, in der Beharrlichkeit, es zu verstehen nur Gott jeden Fortschritt vorzubehalten, im Hinblick auf die Gnade für eine geistige Schönheit ohne Ende.

Die Wonne des menschlichen Handelns, das dahin zielt, jeden Aufruf der Wahrheit aufzunehmen, besteht in der Handlung, sich zum einheitlichen Brunnen des Guten zu machen, damit viele die Gnade und die Freude spüren, sich geliebt zu wissen.

Meine Jüngerinnen, in euch ist der Geist einmal freudig, einmal feierlich und inmitten von euch verwandelt Er das Wasser zu Wein, damit sich jedes Brautpaar an der göttlichen Liebe erfreuen kann, die von jedem Gottgeweihten gelebt wird, der sich Jesus naht, um Dessen Nachfolge anzutreten und so Beispiel eines wahren und heiligen Lebens zu sein.

In euch segne ich den festen Willen, der wie Wachs in der täglichen Aufopferung eurer Selbst zerschmilzt, damit der Auftrag der Liebe, der euch jeden Tag anvertraut ist, zu einem Tagebuch wahrer Heldinnen aus Liebe zu Jesus Christus wird. Eure volle, wahrheitsgetreue und lebendige Teilnahme am Geheimnis der göttlichen Gnade verpflichtet eure Liebe und überhaupt jede Liebe, auch dann, wenn dies ein klares Zeichen der Kreuzigung ist.

Mein Antlitz ist in euch, in eurer Anbetung, in eurem Dienen, im kleinen Stück Himmel auf Erden, das Jesus in eure Hände gelegt hat.

Nehmt die Einladung an, Förderinnen von immer häufigeren Anbetungszeiten zu sein, möglichst in Einheit mit den Mitgliedern der Krone oder der Korolle, von der ihr lebendige Blütenblätter seid, Blumen der Gnade und gelebtes Zeugnis wahrer Liebe. Vernachlässigt nicht die Eingebungen, die in der Gruppe aufblühen und nachdem ihr euch von deren Gültigkeit überzeugt habt, handelt und es werden gewiss viele Früchte daraus hervorgehen.

Die Freude und die Gnade der göttlichen Liebe werden es nicht unterlassen, eurem Leben jene Handlungen einzugeben, die die Erbauung des himmlischen Jerusalems in jedem Pulsschlag eures Herzens zum Ziel hat.

Handelt mütterlich und ihr werdet jeden Tag erfahren, wie nutzbringend die geistige Fruchtbarkeit in der Macht des Göttlichen Willens ist, die das Gute jeder Geste, jedes Gedankens, jedes Wortes als universales Geschenk ausstrahlt.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

11. Mit meinem Rat werdet ihr Führung und Hilfe finden

8.2.1997

Im ersten Streben nach Vollkommenheit gewährt die göttliche Gnade Licht auf dem menschlichen Weg, damit die Rolle einer jeden Einzelnen klar sei für das Wohl aller.

Das Frohlocken in der Freude ist eine reiche und unwiderstehliche Erfahrung jener, die leben und es lieben, zum Tempel geführt zu werden, in der Gewissheit, Kinder Gottes und Glieder der Kirche zu werden.

In der Wiederentdeckung der eigenen Taufe beruft jede Seele die ganze Menschheit in sich ein, durch die Gnade, sich selbst als gereinigter und heiliger Tempel zu fühlen, aufgrund der Gegenwart des Herrn, Der zur einzigen und wahren Liebe, zum Hirten und Führer des Lebens ausgerufen wird.

Meine Jüngerinnen, in der liebenden, bezaubernden Begegnung Gottes mit uns verspüren wir eine neue Kraft, eine wahre Auferstehung in der Gnade, die unser geistiges wie praktisches Handeln fruchtbar macht. In der Stunde, in der die Seele voll Erschütterung wahrnimmt, lebendiger Teil einer unendlichen Liebe zu sein, macht die Beschneidung des Herzens die Seele zum Kelch des Heiles für viele Seelen.

Im mütterlichen Willen liebevolle Antwort für das Volk Gottes zu sein, wird jede Frau im makellosen Kleid – durch das Blut des Lammes rein gewaschen – jeden Vorbehalt überwinden und starke Kämpferin gegen die Sünde sein, indem sie sich der Schar jener anschließt, die die eigene Heiligung und die der anderen zum Hauptziel ihres Lebens macht.

Milde, Harmonie, süße Freude, durch das Herz, das sich in den Tränen der Ergriffenheit reinigt, weisen auf den Wert der mütterlichen Vermittlung hin, trotz der täglichen Durchbohrung der Lanze, als Ursache und Freude, in Christus, mit Christus und für Christus eins zu sein.

Die unerbittliche menschliche Kälte löst sich in der göttlichen Liebe auf, indem sie jedes Herz zum Missionar und heiligen Priester des Tempels Gottes macht für eine reine Christenheit, die die Freude und den Schmerz auf dem wirklichen Weg **im Göttlichen Willen** zu durchdringen weiß.

Im wahren Wert der Reinigung, die für jede Frau, die durch die Gnade zur geistigen Mutter wird, am Werk ist, bilden sich die frommen Frauen, die nie mehr die Nachfolge Jesu verlassen werden, aufgrund der liebevollen Teilnahme an dem Kreuzesopfer Jesu und am meinen. Um die menschlich-göttliche Dimension der geistigen Mutterschaft zu erkennen, zu leben, zu lieben, werdet ihr mit meinem Rat die Führung und die Hilfe finden. Seid deshalb wie die schneeweißen Tauben, die der heilige Josef symbolisch im Tempel aufopferte, als Beitrag der Liebe und der Teilnahme am Ritus des Altares.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

10. Seid heiliges Weihnachten des neuen universalen Tages

1.2.1997

Die Wirklichkeit des Hasses den Fremden gegenüber legt jenen viele Opfer auf, die vergebens um eine wahre Gastfreundschaft im Land der Wiege der Christenheit bitten.

Der Tag ist gekommen, an dem alle Christen zur eigenen Volkszählung im mystischen Bereich aufgerufen sind, die für das kommende Jubeljahr ein starkes Zeugnis schafft, dass Jesus der Herr ist.

Wie ein Strohhalbm sei jede Seele, die das unschuldige Kind aufnimmt und erwärmt, das sich allen zum Geschenk machen will, indem Es in allen und für alle neu geboren werden will, damit die ganze Christenheit ein lebendiges Zeichen der wahren Mutterschaft sei, die bereit ist, die gebenedeite Frucht, Jesus, aufzunehmen und zu schenken.

Meine Jüngerinnen, damit bringe ich die Freude meines Herzens als Mutter der Kirche zum Ausdruck, der Kirche, die liebt, die aufnimmt, die in sich die Macht der Gegenwart des Sohnes Gottes ehrt, Der Mensch für die Rettung der ganzen Menschheit geworden ist. **Jetzt soll die Vorbereitung für die Durchführung des Göttlichen Willens beginnen, der mit euch durch einen wirkungsvollen Gnadenweg und einen aufrichtigen Beitrag einer wahren, wohlwollenden und tätigen Mutterschaft gleichförmig werden will.**

Die fieberhafte Suche nach allem, was heilig ist, führt viele zu einer falschen Auffassung und prägt zernagende Formen von fanatischer Suche des eigenen "Ich" ein, das mehr sich selbst als Gott sucht.

Meine eigene geistige Mutterschaft im Göttlichen Willen zu bezeugen, sei in euch das erneuerte und erneuernde Eintauchen in die innere Erneuerung, die den Lauf eurer eigenen Hoffnung endgültig kennzeichnet.

Die wesentliche Veränderung der weiblichen Innerlichkeit kann nichts anderes als die hohe Rolle der Frau ehren, als geistige und leibliche Mutter des mystischen Leibes, der die Kirche ist, in der reinen Wirklichkeit ihres höchsten Glanzes. Dadurch wird euch die Erkenntnis und das Verständnis des lebendigen und wahren Triumphes meines Herzens geschenkt.

In der Beseitigung der menschlichen Hindernisse, die durch die übermäßige Anhänglichkeit an irdische Güter verursacht worden sind, ist der erste Schritt für die Befreiung des eigenen Herzens schon vollbracht, der den Weg der Heiligkeit ermöglicht.

Meine Jüngerinnen, die unendliche Liebe Jesu Christi in eurem Herzen zu leben, ist tiefgehende Evangelisierung des eigenen Herzens wie jenes der anderen.

Handelt nach dem Evangelium und liebt es, in der Demut heiliges Weihnachten des neuen universalen Tages zu sein.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

3. Die wütende Bosheit wird besiegt werden

14.12.1996

Meine Jüngerinnen, seid in der sanften Wahrnehmung des heiligen Geheimnisses der göttlichen Liebe wachsam, damit das heilige Weihnachten Fortsetzung des Lichtes und der Liebe in euch und um euch sei.

Eine Unzahl von Engeln führen, leiten, lieben euer Handeln, damit eure Liebe zu Gott und zu den Brüdern offenbar wird. An Hilfe wird es euch deshalb nicht fehlen, vorausgesetzt, dass ihr mit heiterer Demut fortfahrt, die an euch gerichteten Vorschläge mit reiner und heiliger Liebe zu leben.

Vervollkommnet eure Beziehung zu mir, indem ihr das Geschenk eurer Selbst für die Rechte Gottes gegenseitig belebt, die euch zu frommen Frauen der Neuen Ära machen, zu heiligen Müttern des Lichtes, die durch die Weisheit und Gnade die Finsternis besiegen werden. Ordnet euer Leben in der Einfachheit, damit alles immer ausreiche, was euch zur Verfügung gestellt wird.

Indem ihr euch vollkommen mir anvertraut, fühlt euch mutig und beschützt, um nie euren Vorsätzen untreu zu werden.

Das geistige Leben wohnt im Geheimnis der göttlichen Liebe, d.h. im Herzen Gottes Selbst, deshalb verzweigt die Weisheit in der Wachsamkeit ihre Dekrete, erweckt immer neue Berufungen, bekräftigt das menschliche Wirken mit Geschenken unermesslicher Kohärenz und unermesslicher Gnaden, die für die besondere Mission jeder einzelnen Seele bestimmt sind.

Warum sich ängstigen? Der Mensch fürchte das Böse und jene, die es hervorbringen und verbreiten; die göttliche Peitsche wird den groben Versuch abwenden, meine Tauben zu rauben.

Von der Weisheit genährt, die aus dem Schoß der Kirche hervorkommt, kann die göttliche Ordnung nicht verwirrt oder falsch verstanden werden, denn der Heilige Geist ist es, Der aus euch andere „Ich-Selbst“ macht.

Öffnet euch und öffnet das Herz in der Gewissheit, dass die wütende Tücke der Bosheit besiegt wird, die es immer wagt, die Frau als Schild der eigenen Unzucht zu benutzen.

Meine Heldinnen, liebt den angefangenen Weg, im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, denn es ist ein „Tau“ (Kreuzzeichen), das auf eure Stirn geprägt wird und das euch strahlend wie Sterne am Firmament machen wird.

Nehmt meine Einladung mit Freude an, und die Quellen der Liebe, miteinander geteilt, werden ein heiliges Voranschreiten auf dem Weg der Heiligkeit sein, deren Mutter und Botschafterin ich bin, um euch zu helfen, euren Weg in der Freude der Liebe weiter zu gehen.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

4. Mir ist es gegeben, euch jedes Geschenk der Gnaden zu vermitteln

22.12.1996

Die christliche Glaubwürdigkeit wird im Ablauf des Lebens durch die Vorzüglichkeit der göttlichen Liebe im täglichen Handeln bestätigt, die sich in die Barmherzigkeit versenkt, damit jede menschliche Schwachheit gereinigt werden kann.

Meine Jüngerinnen, bemüht euch, mit dem in Einklang zu kommen, was ich euch mit dem Wort des Evangeliums sagen will, das am geeignetsten ist und handelt danach, indem ihr euch in es vertieft, damit es gelebtes Wort werde. Das wird euch in die Lage versetzen, alle Schattierungen des Evangeliums zu verstehen, die jede von euch selbstverständlich in die Tat umsetzen muss, um auf vollkommene und angemessene Weise die wahre Mission, die euch anvertraut wurde, durchzuführen.

Bei eurem Zusammentreffen ist es gut, wenn ihr eure Erfahrungen miteinander teilt, um auf eurem Weg fortzufahren, damit ihr immer besser erkennt, wozu ihr, einzeln wie in der Gruppe, berufen seid.

Es wird deshalb gut sein, im gemeinsamen Einverständnis die Schritte, die zu unternehmen sind, zusammen zu entscheiden, was die Ausbreitung und den Endzweck des Werkes betrifft, das in der Freude fortfährt, das menschliche Herz auf göttlicher Ebene zu heiligen.

In euer Herz, in eure Seele, in euren Verstand lege ich deshalb das unendliche Licht der Liebe: Jesus, euch daran erinnernd, dass es mir gegeben ist, jedes Geschenk der Gnade zu übermitteln, um Seine Liebe auf den Pfaden der Welt - in Ihm und nur in Ihm - wieder zusammenfließen zu lassen.

Folgt Ihm mit Liebe, und die Vollendung des Endsieges des Guten über das Böse wird nur Freude sein.

Der Heilige Vater, Der im Himmel ist, wird in der göttlichen Vaterschaft Seine von Liebe brennenden Arme ausbreiten, um euch als geliebte Töchter aufzunehmen. Liebt, schenkt euch mit Liebe all dem, was offensichtlich nicht mehr euer Wille, sondern Wille Gottes ist.

Die Engel und Heiligen verkünden zusammen im feierlichen Gesang immer wieder die Gnade und den Sieg des Lichtes, welches das Wort Gottes in euer Herz eindringen lässt, in der Gewissheit, dass ihr für die wahre Gnade zu wachsen versteht, um jetzt und immer Bekennerinnen des Glaubens, Verkünderinnen der Hoffnung und wahre Engel der Barmherzigkeit zu sein.

Überlasst mir eure täglichen Sorgen und handelt in der höchsten Gnade, meine Jüngerinnen der Neuen Ära zu sein, einziges Licht, das erlaubt, der wahren Kirche Christi zu folgen, sie zu lieben und zu heiligen.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

9. Die Fortsetzung der Verkündigung explodiert im „Magnifikat“

25.1.1997

In der Ausführung des Göttlichen Willens ist jeder Jünger eng an die spezifische Berufung gebunden, für die er auserwählt wurde. In euch, meinen Jüngerinnen, fromme Frauen der Neuen Ära, in der intimen Suche nach Jesus, der Liebe, ist der trostlose Blick, der sich voll von Sorgen vertrauensvoll zum Himmel erhebt, in der Zuversicht, dass sich alles in meinem Mutterherzen vereinigt und dort in der Freude die geheiligte und heilbringende Fähigkeit, zu lieben, erlangt. Die menschliche Verwegenheit ist in feindlicher Weise gegen die direkte und indirekte Verbreitung von all dem, was liebende Erfahrung eines Lebens ist, das sich vollkommen zu schenken weiß. Die Berufung zum evangelischen Eifer dient nur dazu, den wahren Wert des menschlichen Lebens zu bezeugen, angefangen von der Geburt bis zur Erlangung der Heiligkeit. Diese wird durch den menschlichen Betrug verachtet, der ständig das unlogische Verhalten, das aus Schwachheit entsteht, gutheißen will, da man überzeugt ist, sich selbst, ohne Hilfe Gottes, Genüge leisten zu können. Das Wirkungsfeld, in dem die Frau als Mutter immer gekämpft hat, hat unendliche Werte. Mütter zu sein, ist Schule der Selbstverleugnung, die es ermöglicht, auch im Verlauf des geistigen Lebens zu reifen, um bis ins Unendliche die Reinheit der Liebe auszustrahlen. Die Fortsetzung der Verkündigung explodiert im Magnifikat, das jede Frau zum Vater erhebt, in der Erkenntnis, fruchtbar kraft der Gnade zu sein, die ihr erlaubt, die Tugenden und Gnaden auszuüben, die für die unternommene Mission notwendig sind. Gleich mir muss jede Frau die Freude und den Dienst am Nächsten darzubieten wissen, die jede einzelne Berufung erwecken. Es wird gut sein, wenn sich jede Frau einer eigenen Überprüfung, was das geistige Leben betrifft, unterzieht, das nach und nach mehr erleuchtet und erleuchtend durch das Wirken des Heiligen Geistes sein wird. Der Heilige Geist zeigt den einzuschlagenden Weg und nicht nur dies: Er entfernt alle Hindernisse, damit jede Frau wie eine duftende Rose die Harmonie der ganzen Schöpfung und das jubelnde und segnende Volk Gottes darbieten kann. Dann werden viele Liebesneuheiten Weg und Ziel sein, geistig und materiell und den Endzweck zur Beständigkeit des Reiches Gottes in den Herzen bilden. In euch werde ich Licht sein, Friede und Liebe zu Jesus, dem Eingeborenen Wort Gottes, Der jeder Frau durch die Selbstverleugnung erlaubt, die Freude der Heimsuchung (Lk. 1,39-56) zu erleben, d.h. die Einladung, die an jede Frau gerichtet ist, um gleich mir prophetische Überbringerin des Geschenkes der Liebe an jene zu sein, die ihr besuchen werdet. Versäumt es nicht, nach und nach in innersten Einklang mit dem Wort des Evangeliums zu kommen, das euch an die Hand nimmt und euch zur spezifischen Erkenntnis einer jeden Berufung führt. Überbringt die Freude, deren Trägerinnen ihr sein werdet, um jedes Leid zu lindern. Die Liebe ist der Höhepunkt, die die Höhen gewiss nicht verabscheut, aber die von oben kommt und jede Seele, die guten Willens ist, einlädt, wieder nach oben zurückzukommen. Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

8. Die erhabenste Kunst der Frau ist die geistige und leibliche Mutterschaft

18.1.1997

Das Gesetz der Liebe hat fortwährende Auswirkungen und entfernt sich nie von den Werten, die die Liebe kennzeichnen.

In der Tat ist die Liebe Fortsetzung von Leben, ist Feuer einer immer neuen Hoffnung, ist begründeter und berechtigter Zweck eines jeden Lebens, für das ganze Leben.

Der Gnade mit einem ständig neuen Eifer zu entsprechen, trotz der wechselseitigen Prüfungen im Leben bedeutet, wahrhaftig und lebendig zu lieben.

Das Ausmaß der Werke Gottes wird durch die Reife der Früchte bezeugt wie auch durch den lebendigen Wert, den jedes Werk hervorruft.

Gott im täglichen harten Kampf gegen das Böse zu lieben, ist humanitärer Aspekt der Werke Gottes.

In der Augenscheinlichkeit des Aufrufes, lebendiger Teil der Krone des Unbefleckten Herzens Mariens zu sein, liegt meine besondere Führung des Herzens zur eifrigen und großmütigen Erfüllung des Göttlichen Willens.

Meine Jüngerinnen, die erhabenste Kunst der Frau ist die geistige und leibliche Reife eines jeden Geschöpfes, um sich als Tochter und Braut der göttlichen Liebe in der Kirche und für die Kirche wieder zu finden.

Die Gnade, die die lebendige Kraft des gemeinsamen Wirkens aus Liebe zu Gott und den Brüdern erzeugt, verbindet euch mit mir als „Mägde des Herrn“ (Lk. 1,38).

Nichts ist köstlicher als das frisch gebackene Brot aus dem Ofen: nun, auch euer „Ja“ bewirkt denselben Wohlgeruch, denn es erzeugt in euch und in den anderen die lebendige und wahrhaftige Wirklichkeit des geopferten Brotes auf dem Altar, um geweiht zu werden.

Die Freude des Geheimnisses der göttlichen Liebe ist groß, deshalb schenkt der Herr euch mir als Krone von Rosen, die Blume der Erhabenheit der Liebe, deren Duft mir – gerade weil sie zwischen den Dornen herangewachsen ist – besonders wohlgefällig ist.

Nun ist die Stunde gekommen, in der die Gnade des Lebens ein gelebtes Zeugnis des Geschenkes der Liebe werden soll.

In euch nehme ich die Frische der Seele auf, die Wärme des Herzens, den wahren Willen, mit meinem eigenen Herzen lieben zu wollen, damit nicht nur der Duft, sondern die wahre Heiligkeit die Welt überflute. Euch ist die Heiligkeit der Liebe gewährt, damit in der Demut Gott Dank und Lob dargebracht werden.

Im vollen Jubel eures „Braut-Seins“ seid treue Gefährtinnen Jesu, im Geschenk eurer Selbst, die ihr die Liebe liebt.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

5. Das heilige Evangelium wird euer Schild sein

28.12.1996

In der Unermesslichkeit des menschlichen Schmerzes erquicken nur der Glaube, die Hoffnung und die Liebe die von der Ungerechtigkeit Enterbten, die gezwungen sind, moralische und materielle Wunden preis zu geben, die für alle Gleichgültigen Anklageakte sind.

Menschliche Überlegungen genügen nicht, um die Unersättlichkeit der Kompromisse zu rechtfertigen, die das Antlitz der Menschheit selbst verunstaltet haben.

Die hervorzuhebende Besonderheit ist die Kreuzigung der Unschuldigen, die der Kreuzigung Jesu ganz ähnlich ist. (Mt. 18,6-9; Mk. 9,41-50; Lk. 17,1-3)

Sich nun über den Ablauf der Geschichte zu entrüsten, ist zwecklos, denn das Urteil steht nur Gott zu, doch ist es nicht nur möglich, sondern sogar Pflicht, dass wir uns die tödliche Gefangenschaft, mit der das Böse einen großen Teil der Menschheit einengt, zu Herzen nehmen.

Von eurem kleinen Herzen aus, das mit dem meinen vereint ist, kann das Böse besiegt werden. So ist es, da es Gott Vater versprochen hat, Gott Sohn hat die Verheißung eingehalten, und nun ist es der Heilige Geist, Der eure Herzen nährt und nähren wird, und Seine Eingebungen in die Tat umsetzen wird, die Er in jede von euch einfließen lassen wird, damit sie lebendiges Treibmittel und wahre fortlaufende Reinigung von jedem Übel seien.

Die Marianität des heiligen Evangeliums wird der Fuß sein, der endgültig der Schlange den Kopf zertreten wird.

Euch, fromme Frauen der Neuen Ära, bitte ich, dass ihr mir in der Verborgenheit, nach und nach, Herz für Herz, kleine Zeitabschnitte des Gebetes und des Wirkens gewährt, um die Seelen aller Frauen der Welt mit dem mütterlichen Wert ihres Daseins durchdringen zu können, der nicht nur auf menschlicher, sondern auch auf geistiger Ebene sein wird.

Eure Herzen werden mit besonderen Quellen einer neuen Kraft erfüllt werden, die in mir unermessliche Liebesabgründe sein werden, die endlich die entsetzlichen satanischen Horden mit nur einem einzigen eurer Blicke erschauern lassen, sie zurückdrängen und entwaffnen werden.

Seid meine Verfechterinnen der Liebe mit dem Schwert der Marianität des heiligen Evangeliums in der Ordnung, mit welcher ich euch belehren werde, um von allen Menschen verstanden und geliebt zu werden.

Seid schweigende Antwort für die Welt mit der Gewissheit des Sieges über das Böse.

Meine tapferen Seelen, der heilige Rosenkranz wird die Waffe sein, das heilige Evangelium euer Schild. Ihr werdet „Marianitinnen“ genannt werden auf Grund eurer vollkommenen Hingabe an mein Unbeflecktes Herz.

Ich segne euch und im Herzen küsse ich euch. Unbefleckte Jungfrau Maria

6. Noch nie so wie heute dürstet es den mystischen Leib Jesu

4.1.1997

In dem liebevollen Vorhaben, neue Maria zu sein, seien in euch die Gnade und die Ehre, Trägerinnen des Brotes des Wortes zu sein.

Das, was wir nach und nach erarbeiten werden, wird sicherer Aufruf an die Welt und strahlende Freude sein, ganz und gar nur Gott anzugehören.

Die innere Veränderung, die ständig einer Reinigung unterliegt, hilft jeder Seele, einen geistigen Weg besser zu verstehen, ihn zu lieben und ihm mit Freuden zu folgen, der als Ziel die Vernichtung der Abhängigkeit von der Sünde hat, den Sinn zur wahren Kohärenz für die Liebe verfeinernd, da jede von euch immer mehr für Christus Jesus bezeugen soll.

„Wenn du das Geschenk Gottes kennen würdest und wer Der ist, Der zu dir spricht, gib Mir zu trinken!“ (Jo. 4,10)

Nur so wird der innere Friede aufblühen können zur wahren Erbauung des Friedens in sich selbst, im Kreis der Familie, der Gesellschaft und unter den Völkern. Der humanitäre Wert dessen hat keine Grenzen und ist der augenscheinliche Beweis, dass sich im Schweigen alles ändert, was als bösartiges Gärungsmittel im Herzen der Frau erachtet wurde.

In euch und mit euch wird der Grund zur Freude für jede kleine tägliche Eroberung nicht fehlen, die dem Wort Licht schenkt und aus dem Wort Licht auf euren Schritten ist.

Ich selbst, Maria, Magd, Mutter, Braut, eifrige Missionarin der göttlichen Liebe, schenke euch das mütterliche Verständnis in jeder Angelegenheit, die euch bedrängt, indem ich euch die Gnade gebe, immer alles zum Guten wenden zu können und dieses Gute bitte ich euch, in Vereinigung mit der Liebe auf Erden zu verbreiten.

Die Düsterteit des geistigen Todes muss aus jedem Herzen verbannt werden, das durch die Gegenüberstellung des eigenen Lebens zur Erkenntnis kommen wird, welches Unrecht es Gott zugefügt hat und dadurch auch den Wert der Reinigung und des Verzeihens erkennen wird.

Daher wird das Licht, das aus meinem Herzen und von meinen Händen kommt, eine Gnadenfülle sein, die den menschlichen Weg festigt, das Gute im Nächsten und die wahre innere Erneuerung der ganzen Menschheit fördert.

Entdeckt in euch die Fähigkeit, Botschafterinnen reinsten innerer Gnade zu sein, die euer Herz und jenes der anderen mit Freude erfüllen lässt.

In der Gnade des Sieges des Guten über das Böse ist die maßgebende Entschlossenheit ein gültiger Grund, in der Geschichte der Menschheit selbst eine neue Seite nehmen zu wollen und somit jede Geste der Barmherzigkeit zu bestätigen, die euch immer auszeichnen muss.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

7. Tränen und Entsagung haben die Frau stark gemacht

11.1.1997

Der Herzschlag ruft euch, meine Jüngerinnen, gleich einem Glockengeläute zur Versammlung auf, damit ihr in der Ordnung, die von Ewigkeit her im heiligen Gedanken des Vaters vorherbestimmt war, in mir und mit mir Gnadengeschenk für die gesamte Menschheit sein könnt.

In der gegenwärtigen Zeit ist die Vergeltung des Bösen gegen die Frau besonders augenscheinlich und greifbar, deshalb öffnet sich mein schmerzvolles Herz jeder Frau als sicherer Zufluchtsort und gibt ihr die Möglichkeit, an der epochalen Veränderung mitzuwirken, die die Frau in mir ausrufen wird, als Ursache und Wirkung der Liebe des Vaters für den Sohn, in der wesentlichen und direkten Einheit mit dem Heiligen Geist.

In diesem Licht wird die Frau die Wichtigkeit und Größe der Würde erkennen, zu der sie berufen ist, über jeden Wert hinaus, den die Frau mehr oder weniger bewusst zu erkennen und zu geben weiß.

Tränen und Entsagung haben die Frau gegenüber der Herbheit des Lebens stark gemacht; gerade deshalb werde ich - indem die Frau die gewohnheitsmäßige Trägheit, mit welcher sie auf das Gute für sich selbst reagiert, überwindet - mit dem beschwörenden und wirksamen Wort des heiligen Evangeliums den Verlauf des göttlichen Planes verwirklichen. Dieser wird im Herzen der Frau den richtigen Weg und den Samen für die Neugeburt im Geiste und in der Wahrheit aller Frauen bewirken, damit sie in Fülle das Licht der Welt seien.

Auf weise Art wird die göttliche Gerechtigkeit den Sieg über das Böse vor allem in das Herz der Frau legen, denn in der Rolle einer äußerst starken geistigen wie materiellen Mutterschaft kann sie die Unermesslichkeit, die Größe und die freudige Teilnahme am göttlichen Geheimnis des Geschenkes der Liebe bezeugen. Neue Gnaden deshalb in der zeitgemäßen Dimension, die die größtmögliche Anzahl von Frauen erfordert, die sensibel und dazu vorbereitet sind, wahres Gärungsmittel zu sein auf einem Weg, der in sich das grundsätzliche Gleichgewicht jeder menschlich-göttlichen Beziehung wie im Himmel so auf Erden erzeugt.

Die Freude der geistigen Mutterschaft wird die tiefsten charakteristischen Erwartungen des „Sich –Schenkens“ der Frau vervollkommen.

Die Antwort der Liebe, sei es von Gott als auch von der ganzen Menschheit, wird bestimmt kommen und wird so sein, dass sie die tiefsten, zerrissenen Wunden, die sie durch die Ungerechtigkeiten und Misshandlungen des Fürsten der Welt erdulden musste, heilen wird. Ich möchte, dass ihr am Wert der höchsten Gnade, die euch veredelt, teilnehmt, worüber der Heilige Vater im Himmel sich freut, da es Seine Schöpfung nach Seinem Abbild und Gleichnis ist. Liebt es daher, in mir einziger, wahrer, gemeinsamer Gnaden - und Liebesplan zu sein.

Unbefleckte Jungfrau Maria